

Ein Smart Home, das mitwächst

Der Smart-Home-Markt hält eine große Auswahl von Produkten und Systemen bereit, die sich optimal auf die eigene Lebenssituation abstimmen lassen – ob in der modernen Stadtwohnung oder im Bauernhaus auf dem Land. Auch die Heinrich Kopp GmbH bietet mit »Free-control« ein Funksystem, das mit den Ansprüchen der Verbraucher wächst.



Bilder: Heinrich Kopp GmbH

▲ **Ganz ohne neue Stromleitungen:** Die Schalter des Funksystems von Kopp lassen sich einfach da anbringen, wo sie benötigt werden.

► Die neue Generation der »Free-control« Sender ist auf einen effizienten Batteriebetrieb ausgelegt.

Wer sich für Smart Home interessiert, hat eine große Auswahl. Viele Hersteller setzen jedoch auf sogenannte proprietäre Systeme, die sich nur mit Komponenten aus dem eigenen Produktportfolio erweitern lassen. Diese Hürde will Kopp mit dem funkbasierten System »Free-control« überwinden.

»Wenn der Endverbraucher für die Rolläden ein anderes System braucht als für seine Lichtsteuerung oder die Heizungsregelung, wird das Smart Home ad absurdum geführt«, sagt Martin Thielmann, Leiter Marketing & Produktmanagement bei Kopp. »Free-control« bietet nicht nur ein großes Sortiment – von der Licht- und Jalousiensteuerung bis hin zu Steckdosen – in Kombination mit dem neuen Kopp-Gateway sind auch andere Systeme integrierbar.

Zur Datenübertragung setzt »Free-control« auf Funktechnik. In einem Radius von 150 m können die Komponenten per Schalter, Wand-Controller oder Fernbedie-



nung gesteuert werden. Damit Nutzer auch außerhalb des lokalen Netzwerkes auf die Haussteuerung zugreifen können, verbindet sich verbindet sich das Kopp-Gateway mit dem Internet. Es decodiert digitale Befehle in Funk und kommuniziert die Statusmeldungen der Funkkomponenten an mobile Endgeräte.

Stabile Sendeleistung, einfache Installation

Unabhängig davon, ob das System lokal oder digital gesteuert wird, muss zunächst ein Funknetzwerk aufgebaut werden. »Free-control« funkt im Bereich 868 MHz.

Free-control: Funk mit Potenzial

»Free-control« ist die smarte Basis-Ausstattung für Wohnung oder Eigenheim. In das lokale Funknetzwerk können Licht, Dimmer, Rollläden und Jalousien eingebunden und gesteuert werden. Die mit einem potenzialfreien Wechselkontakt ausgestatteten Funkempfänger der Serie können mit herkömmlich verdrahteten Schaltern kombiniert und zu funkgesteuerten Kreuz- und Wechselschaltungen erweitert werden. Die Sender befinden sich in einem batteriebetriebenen Lichtschalter oder in einer handlichen Fernbedienung. »Free-control« nutzt die Funkfrequenz 868 MHz und überbrückt damit Entfernungen von bis zu 150 Metern. Ein weiterer Vorteil: Die Frequenz unterliegt strengen Nutzungsbestimmungen. Störungen und Interferenzen sind dadurch nahezu ausgeschlossen.

Offenes System

Mithilfe des Gateways werden sämtliche Free-control-Komponenten ins WLAN eingebunden und können über die kostenlose Kopp App (verfügbar für iOS und Android) per Smartphone oder Tablet bedient werden. In das Netzwerk lassen sich Produkte von über 40 Herstellern einbinden – von der

Heizung über das TV-Gerät bis hin zu den Gefahrenmeldern. Damit kann auch die vermeintlich simple Funksteuerung an aktuelle und zukünftige Nutzeranforderungen und technische Entwicklungen angepasst werden. Selbst wenn die Bewohner umziehen, können sie »Free-control« einfach ausbauen und in der neuen Wohnung installieren – ohne neue Leitungen, Lärm und Bauschutt.

www.kopp.eu



Bild: Heinrich Kopp GmbH

Diese Frequenz erzielt eine hohe Reichweite und dringt besser durch Gebäudewände als der 2400-MHz-Bereich, der von Bluetooth und WLAN verwendet wird. Mikrowellen, Babyphones und Überwachungssysteme funken überwiegend im Bereich 433 MHz und 2400 MHz. Dadurch werden Interferenzen bei der Verwendung mehrerer Funkssysteme in Kombination mit »Free-control« vermieden.

Aufgrund seiner hohen Reichweite eignet sich »Free-control« für Wohnungen und Häuser gleichermaßen. Um diese Reichweite jedoch tatsächlich zu erzielen und zu garantieren, sollten die Installationen von einem Fachmann vorgenommen werden – nur so wird gewährleistet, dass die einzelnen Komponenten des Systems störungsfrei miteinander kommunizieren.

Die Funkempfänger von »Free-control« werden Unterputz installiert und direkt mit der Lampe oder dem Rollladenmotor verbunden. Sie verfügen über eine integrierte Feldstärkenerkennung. Damit lässt sich das Funknetzwerk noch einfacher und präziser einrichten.



Mit der Fernbedienung lässt sich das System komfortabel steuern.

Eine blinkende LED zeigt die aktuelle Empfangsstärke an: je schneller das Blinken, desto stärker das Sendesignal.

App sei Dank

Auch die kostenlose Kopp App, die für alle gängigen Smartphone-Betriebssysteme erhältlich ist, lässt sich einfach einrichten und ist übersichtlich. Mit nur wenigen Einstellungen sind unterschiedliche Räume angelegt, Funk-Empfänger ausgewählt und auf das Gateway angelernt. Dadurch lassen sich sämtliche Komponenten von »Free-control« digital bedienen – herkömmliche Funksender werden nicht mehr benötigt.

Das Gateway ist mit allen Komponenten der »Free-control« Serie kompatibel, von Unterputzempfängern über Schalter und Steckdosen bis hin zu Funklampenfassungen. Das System ist modular aufgebaut und kann jederzeit um weitere Komponenten ergänzt werden. So lässt sich ganz einfach ein vollwertiges Smart Home realisieren. (me)

Ein Beitrag der Heinrich Kopp GmbH